

abgegeben im BA am  
14.2.2017

# CDU



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Baubürgermeister,

*[Handwritten signature]* 100

für unsere Fraktionen und in gemeinsamer Weiterentwicklung der in der Vergangenheit durch unsere Fraktionen eingereichten Anträge, bitten wir, folgenden Antrag in der heutigen Bauausschuss- und der darauffolgenden Stadtratssitzung zu behandeln.

### **Antrag**

Bei allen noch anstehenden Vergabeverfahren im Bereich des „Wohnparks am Ebenberg“ stellt die Stadtverwaltung sicher, dass mindestens 25% der insgesamt noch entstehenden Wohneinheiten als geförderter sozialer Wohnungsbau realisiert werden. Diese Mindestquote für sozialen Mietwohnungsbau bezieht sich auf die Gesamtzahl der noch zu bauenden Wohneinheiten, nicht auf jedes einzelne Baufeld.

### **Begründung**

Der Mangel an preiswertem Wohnraum in Landau ist seit Jahren bekannt. Insbesondere auch der Mietwohnungsmarkt ist überaus angespannt. Um dem zu begegnen und eine soziale Durchmischung des Wohnparks am Ebenberg zu gewährleisten, beantragen unsere Fraktionen in Weiterentwicklung des zuvor eingereichten Antrags und im Geiste weiterer, durch unsere Fraktionen eingereichte Anträge, dass mindestens jede vierte noch entstehende Wohnung in diesem Gebiet dem geförderten sozialen Wohnungsbau entspringen muss. Eine Bindung über viele Jahre bei unter 6 Euro pro Quadratmeter kann vielen Bürgern unserer Stadt mit einem geringen bis durchschnittlichen Einkommen zugutekommen, da die Einkommensgrenzen gemäß § 13 Landeswohnraumförderungsgesetz mit knapp 36.000 Jahresbruttoeinkommen für Alleinstehende und knapp 93.000 Euro bei einem Paar mit drei Kindern angegeben werden.

Die schon im Ursprungsantrag formulierte Offenheit, die Quote für den gesamten noch zu bauenden Wohnraum gelten zu lassen und eben nicht für jedes einzelne Baufeld, ermöglicht es der Verwaltung eine gute Durchmischung im Rahmen der anstehenden Verfahren mit Bauträgern zu realisieren. Einzelne Baufelder können so ganz ohne geförderte Mietwohnungen bebaut werden, andere einen höheren Anteil als nur jede vierte Wohnung haben.

Mit freundlichen Grüßen

*[Handwritten signature of Peter Lerch]*

Peter Lerch  
CDU Fraktionsvorsitzender

*[Handwritten signature of Lukas Hartmann]*

Lukas Hartmann  
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN